



BURBACHER BRIEF

März 2011

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.

www.alte-vogtei.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2011

Aktion Saubere Landschaft 2011 26. März 9.00 Uhr

Auch in diesem Jahr wollen wir eine Säuberungsaktion für Straßen, Wege und Bachränder in Burbach und der näheren Umgebung machen. Möglichst viele Helferinnen und Helfer werden gebraucht. Auch zusätzliche Fahrzeuge sind willkommen.

Das Erscheinungsbild unseres Ortes ist uns nicht egal. Daher machen wir diese Aktion. Schade nur, dass immer noch einige Mitmenschen ihren Dreck einfach an den Wegrand oder aus dem Autofenster werfen.

Zum Abschluss gibt es wie üblich einen kleinen Imbiss.

Zu unserer Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand ganz herzlich ein. Sie findet statt am

**Freitag, 1. April 2011 um 19.30 Uhr im
Bürgerhaus Burbach.**

Die Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschluss zur Protokollführung
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahl des Vorstands
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Anträge (können von jedem Mitglied gestellt werden und müssen nach §12 unserer Satzung spätestens 8 Tage vor der Versammlung beim Vorsitzenden eingereicht werden.)
9. Verschiedenes

Neben der offiziellen Tagesordnung wird es wieder Fotos, Informationen, Mundart und natürlich einen Imbiss geben.



Die Wanderung zum Jahreswechsel, zu der wir in der Dezember-Ausgabe des „Burbacher Briefes“ eingeladen hatten, war trotz des vielen Schnees ein schöner Erfolg: Waldemar Herr hatte eine begehbbare Route ausgewählt und wie üblich gab es einen zünftigen Abschluss mit Wurst und Glühwein im Haus Herbig.

Restaurierung Haus Dilthey fast fertig

Das Gebäude ist Schmuckstück im Ort geworden

Mehr als vier Jahre Arbeit sieht man unserem Haus Dilthey jetzt wirklich auch an. Das Haus ist wieder zu einem Schmuckstück in der Ortsmitte geworden. Ende 2006 hatte eine außerordentliche Mitgliederversammlung unseres Vereins beschlossen, den Gasthofkomplex gegenüber unserem Haus Herbig zu erwerben. Seitdem wird an der Restaurierung gearbeitet. Einige Mitglieder unseres Vereins haben sich bleibende Verdienste für unseren Ort erworben: Mit großer Fachkenntnis ist unter Leitung von Waldemar Herr ein großer Teil der Arbeiten in ei-



NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR

gener Regie durchgeführt worden. Heute wird die Remise vom Verein selbst genutzt. Eine vermietete Wohnung sowie die Verpachtung des größten Teils des Gebäudes als „Gasthof Am Römer“ tragen erheblich zur Finanzierung des ganzen Projekts bei. Als Heimatverein haben wir damit inzwischen für die Erhaltung und Nutzung eines ganzen Ensembles in der Ortsmitte gesorgt: Zuvor wurden schon das Haus Herbig gegenüber und das Museumsgebäude hinter der Alten Vogtei saniert.



So sieht das Haus Dilthey heute aus einer eher ungewohnten Perspektive aus: Im vergangenen Jahr fotografiert vom Gerüst am Konfirmandenhaus aus. Die abschließende Sanierung der Rückfront des Gebäudes steht jetzt noch aus.



Ein Foto zu Beginn der Sanierung: Die alten Fenster waren morsch und natürlich ebenso wenig wie die Eternit-Fassade denkmalgerecht. Auch sonst musste unglaublich viel ausgetauscht und erneuert werden.

BURBACHER

BRIEF

März 2011

Geld immer noch gebraucht

In diesem Jahr wollen wir versuchen, abschließend auch noch die Rückseite des Hauses Dilthey zu sanieren. Das gelingt aber nur, wenn wir auch das dafür notwendige Geld zusammenbekommen. Gebaut wird immer nur, solange auch das Geld vorhanden ist. Wer gerne noch zum weiteren Bau beitragen möchte, hier die Konten des Vereins:

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.:

Konto 29801 Sparkasse Burbach (BLZ 460 512 40)

Konto 618 730 400 Volksbank Siegerland (BLZ 460 600 40)

Herzlichen Dank an alle bisherigen Spender!



Ein Foto aus den 30iger Jahren: Omnibus-Abfahrt vor dem Haus Dilthey. Die damalige Fassade ist heute wieder hergestellt.

Nachtwächterwanderungen

Schon über 300 Leute, sehr viele Besucher auch von außerhalb, haben bereits an den Nachtwächterwanderungen teilgenommen. Bis auf wenige Abschnitte ist der Weg des Nachtwächters aus früherer Zeit heute noch begehbar. Die Nachtwächterwanderungen lassen ein Stück Burbacher Geschichte lebendig werden und lassen eintauchen in alte Zeit. Der echte Nachtwächter ist dabei.

Eindrucksvolles Auftreten von Helmut Redlich als Nachtwächter.



Trecker-Korso soll dieses Jahr noch größer werden

Nach 23 teilnehmenden Treckern im vergangenen Jahr soll der Trecker-Korso beim Museumsfest am 27. August 2011 ab 13 Uhr noch deutlich länger werden. Dazu sollen demnächst Einladungen rausgeschickt werden und **dazu brauchen wir noch Hilfe: Weitere Adressen von Treckerbesitzern in Burbach und der näheren Umgebung! Bitte an Volkmar Klein weitergeben.**

Alle Teilnehmer des Trecker-Korso im vergangenen Jahr haben ein eindrucksvolles Bild ihres Fahrzeugs vor der Kulisse des Hauses Herbig (auf diesem Foto unser langjähriger stellv. Vereinsvorsitzender Wolfgang Scholz mit seinem privaten Trecker) erhalten. Auch mit der Bitte, weitere Trecker-Adressen zusammenzutragen.

Termine

26. März 2011, Samstag 9.00 Uhr
Aktion Saubere Landschaft
Treffpunkt am der Alten Vogtei

1. April 2011, Freitag 19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus

30. April, Samstag bis 12.30 Uhr Backtag

15. Mai, Sonntag, ab 11.30 Uhr Saisonöffnung des Museums mit **Schmiedefest**

21. Mai, Samstag bis 12.30 Uhr Backtag

26. Mai, Sonntag 14-17 Uhr **Museum „Leben und Arbeiten“** neben der Alten Vogtei geöffnet

25. Juni, Samstag bis 12.30 Uhr Backtag

26. Juni, Sonntag 14-17 Uhr **Museum** geöffnet

30. Juli, Samstag bis 12.30 Uhr Backtag

31. Juli, Sonntag 14-17 Uhr **Museum** geöffnet

27. / 28. August 2011

Rund um die Alte Vogtei das

22. Museumsfest mit Kunsthandwerkermarkt

Der nächste Burbacher Brief erscheint August 2011

In diesem Jahr wird der Burbacher Bahnhof wie auch die Bahnlinie 150 Jahre alt. Ein Veranstaltungstermin dazu steht noch nicht fest.

**Informationen für
die Mitglieder des
Heimatvereins
Alte Vogtei e.V.**



Heimatverein Alte Vogtei war beteiligt am Lebendigen Adventskalender

Eine der Stationen des Lebendigen Adventskalenders im letzten Jahr war vor dem Haus Herbig. Ein paar Dutzend Leute waren zusammengekommen, um mit einigen Weihnachtsliedern, einer kurzen Andacht und einem großen Feuer sich auf Weihnachten vorzubereiten. An jedem Abend der Adventszeit fand das an einer anderen Stelle im Ort statt, vor privaten Häusern, Vereinsgebäuden und den beiden Kirchen.



Lebendiger Adventskalender vor dem Haus Herbig.

Wolfgang Himmighofen: Dank für zahlreiche Schnitzarbeiten

Von den Nachtwächterweg-Schildern über einige Hinweisschilder an Grubeneingängen oder in der Buchheller bis hin zur Brunnenkonstruktion im Haus Herbig: Wolfgang Himmighofen hat schon zahlreiche Projekte für den Heimatverein verwirklicht. Und das alles ehrenamtlich. In der letzten Ausgabe des Burbacher Briefs klang es in einem kurzen Bericht so, als habe sich Wolfgang Himmighofen die Nachtwächterwegschilder bezahlen lassen. Dem ist aber natürlich nicht so. Wie immer hat er auch diese Schilder komplett gestiftet.

Viele bereichern unsere Ortsgemeinschaft, in dem sie viel Zeit und auch Geld einbringen und sich im Interesse aller engagieren. Wir können sehr dankbar für diesen breiten, ehrenamtlichen Einsatz sein.



Der „Burbacher Brief“ erscheint dreimal im Jahr als Information für die Mitglieder des Heimatvereins. Als Einladung zum Museumsfest wird die August-Ausgabe in der ganzen Gemeinde verteilt.
Redaktion und Verantwortung:
Volkmar Klein Auf der Heister 9 57299 Burbach

Heimatverein Alte Vogtei e.V. Postfach 1113 57299 Burbach

Germanna: Siegerländer Hüttenfachleute prägten ein Stück Industriegeschichte in Amerika

1714 siedelten 42 Siegerländer Auswanderer in der damals jungen englischen Kolonie Virginia. Sie wurden angeworben, um die Eisenindustrie jenseits des Atlantik in Gang zu bringen. Die „Germans“ kamen zur Zeit der britischen Königen Anne ins Land und nannten ihren Siedlungsplatz Germanna. Die Nachfahren dieser Siegerländer sind heute über die ganze USA verstreut, unterhalten aber mit der „Germanna Foundation“ einen gemeinsamen Verein, der auch enge Kontakte ins Siegerland pflegt. Vor einigen Jahren hat die Germanna Foundation ein Besucherzentrum am alten Siedlungsplatz gebaut, das heute mit vielen Exponaten aus dem Siegerland auch so eine Art Schaukasten der alten Heimat ist. Jedes Jahr kommt eine Gruppe des Germanna-Vereins ins Siegerland, gemeinsam mit der Deutsch-Amerikanischen-Gesellschaft bei uns trägt er wesentlich zur Pflege des guten Kontakts über den Atlantik bei.

**BURBACHER
BRIEF
März 2011**



Das Besucherzentrum der Germanna Foundation steht am damaligen Siedlungsplatz rund zwei Autostunden südlich der amerikanischen Hauptstadt Washington.